

Referentin/ Referent (m/w/d) EU-Forschungsförderung und Exportkontrolle

Dezernat 2 | Abteilung Forschungsangelegenheiten
Ausschreibungskennziffer 156/2026

Umfang: 1,0 VZÄ (40 Stunden/Woche, Teilzeit mgl.)
Vergütung: max. E 13 TV-L (je nach pers. Voraussetzungen)
Beginn: frühestmöglich Befristung: vorerst 2 Jahre

Die TU Bergakademie Freiberg verbindet international ausgerichtete Forschung mit einem ausgeprägten natur- und ingenieurwissenschaftlichen Profil.

Die Stelle verbindet eine serviceorientierte Forschungsförderung mit einer eigenständigen Compliance-Funktion. Sie begleitet EU-Forschungsvorhaben von der Anbahnung bis zum Abschluss relevanter Agreements und entwickelt zugleich die organisatorischen, fachlichen und dokumentarischen Strukturen der Exportkontrolle weiter.

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Analyse und Beratung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu EU-Förderprogrammen
- operative Begleitung von Antragstellungen einschließlich Förderbedingungen, Budget- und Formalkriterien, eigenständige Prüfung und Begleitung von Agreements und Amendments im Zuständigkeitsbereich der Stelle sowie Freigabe und Einreichung der EU-Anträge über die einschlägigen Portale
- Qualitätsmanagement (Erstellen von Mustern, Checklisten etc.)
- Konzeption, **Aufbau**, Umsetzung und Weiterentwicklung des universitätsweiten Exportkontrollprozesses, Richtlinien und Dokumentationen im Bereich
- Prüfung von Güter-, Länder-, Personen-, Technologie-, Software-, Know-how- und Endverwendungskonstellationen, insbesondere zu Sanktionen und Dual-Use
- Eigenständige Bewertung exportkontrollrelevanter Forschungskooperationen, Verträge, Gastaufenthalte, Dienstreisen, Transfers und Versandvorgänge; Vorbereitung und Begleitung ggf. erforderlicher Verfahren gegenüber BAFA und Zollbehörden
- Entwicklung und Durchführung von Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen zu exportkontrollrechtlichen Anforderungen

Das erwarten wir von Ihnen:

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium im Bereich Wirtschaftsrecht, Rechts-, Verwaltungs- oder Wirtschaftswissenschaften oder vergleichbar
- Kenntnisse im EU-Forschungsförderrecht sowie im Außenwirtschafts-, Sanktions- und Exportkontrollrecht
- Fähigkeit, komplexe rechtliche, administrative und technisch-wissenschaftliche Sachverhalte eigenständig zu analysieren und entscheidungsreif aufzubereiten
- ausgeprägte Beratungs-, Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie sehr selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrungen im Forschungsmanagement, in EU-Projekten oder im Compliance-/Risikomanagement sind von Vorteil

Das können Sie von uns erwarten:

- eine verantwortungsvolle Position mit großem Gestaltungsspielraum
- Mitarbeit an der digitalen Transformation von Lehre und Forschung
- innovatives und vielseitiges Arbeitsumfeld, Arbeit mit engagierten Teams
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen

Ihre Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer **(156/2026)**

bis zum 26.10.2026 bevorzugt

per E-Mail an:

bewerbungen@tu-freiberg.de

oder an:

TU Bergakademie Freiberg
Dezernat Personalangelegenheiten
09596 Freiberg

Bitte beachten Hinweise und Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren unter:

<https://tu-freiberg.de/Stellenangebote>



Schwerbehinderte oder Gleichgestellte (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie einen Nachweis bei. Die TU Bergakademie Freiberg fördert gezielt den Anteil von Frauen und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein.